

## Presse-Information

# Branchen-Initiative Nachhaltigkeit in der Lebensversicherung

## Initiative veröffentlicht Gründungsmitglieder

Köln, 16. Dezember 2020

Die kürzlich von der infinma Institut für Finanz-Markt-Analyse GmbH ins Leben gerufene Branchen-Initiative „Nachhaltigkeit in der Lebensversicherung“ hat ihre Gründungsphase erfolgreich abgeschlossen.

Die neue Branchen-Initiative soll die Akteure auf dem Markt der Altersvorsorge bzw. Biometrie zusammenbringen, also Erst- und Rückversicherer, Kapitalanlagegesellschaften und Banken, Makler, Vertriebe und Pools, andererseits aber auch alle anderen an diesem Thema Interessierte ansprechen. Ziel ist es vor allem, Wissen rund um das Thema Nachhaltigkeit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und auf diese Weise auch die zukünftig erforderliche IDD-konforme Beratung zu ESG-Themen zu unterstützen.

Marc Glissmann, geschäftsführender Gesellschafter und Mitbegründer von infinma, freut sich über die große Resonanz auf den Vorstoß von infinma: „In zahlreichen interessanten und konstruktiven Gesprächen konnten wir den Gründungsprozess der Initiative vorantreiben und können nun nach erfolgreicher Kommunikation die Namen der Gründungsmitglieder veröffentlichen.“

Nach Angaben von infinma sind die folgenden Gesellschaften der Branchen-Initiative als Gründungsmitglied beigetreten: Barmenia, BNP Paribas, Canada Life, ERGO Life S.A., Generali, HDI Leben, Merkur Versicherung, neue leben, Nürnberger, Postbank Leben, Signal Iduna, Stuttgarter, TARGO, uniVersa, Volkswohl Bund und WWK.

„Dass wir auf dem richtigen Weg sind, zeigt sich auch daran, dass wir unmittelbar nach Abschluss der Gründungsphase mit der C-Quadrat Asset Management GmbH bereits ein weiteres Mitglied hinzugewinnen konnten. Zudem erreichten uns mehrere Anfragen von interessierten Versicherern“, ergänzte Geschäftsführerkollege Dr. Jörg Schulz.

Ab morgen wird dann auch die Website der Initiative unter [www.branchen-initiative.com](http://www.branchen-initiative.com) online sein. Jeder Interessent hat dann die Möglichkeit, sich dort einen ersten Überblick über den aktuellen Stand der Initiative zu verschaffen.

Nachfolgend finden Sie die persönlichen Statements einiger Gründungsmitglieder.

infinma Institut für Finanz-Markt-Analyse GmbH

Max-Planck-Str. 37 A

50858 Köln

Tel. 0 22 34 - 9 33 69 0

E-Mail: [joerg.schulz@infinma.de](mailto:joerg.schulz@infinma.de)

[www.infinma.de](http://www.infinma.de)

## Über die infinma GmbH

Die infinma Institut für Finanz-Markt-Analyse GmbH wurde im Jahre 2003 von den alleinigen Gesellschaftern und Geschäftsführern Marc C. Glissmann und Dr. Jörg Schulz gegründet. Das Institut ist als Analyse- und Beratungsunternehmen mit den Schwerpunkten Personenversicherungen und Kapitalanlagen / Investment tätig. Im Bereich der Unternehmensanalysen gehört infinma zu den führenden deutschen Anbietern und entwickelt bspw. regelmäßig mehr als 250 Kennzahlen zur Analyse der deutschen Lebensversicherer. Schwerpunkte der Produktanalysen sind fondsgebundene Versicherungen in allen Schichten der Altersvorsorge, Garantiemodelle, Konzepte zur Absicherung der Arbeitskraft sowie die Pflegeversicherung. Neben verschiedenen Software-Angeboten unterstützt infinma seine Auftraggeber unmittelbar in der Markt- und Wettbewerbsanalyse sowie im direkten Kontakt mit Vermittlern und Endkunden. Ein aktueller Analyse- und Beratungsschwerpunkt liegt im Bereich der ESG-konformen Kapitalanlagen in der Lebensversicherung.

## Statements der Gründungsmitglieder



**Dr. Andreas Eurich, Vorstandsvorsitzender der Barmenia Versicherungen:** „Der Green Deal der EU gibt das Ziel einer klimaneutralen Europäischen Union ab 2050 vor. Die Taxonomie-Verordnung der EU legt fest, ob eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig einzustufen ist. Somit wird der Grad der ökologischen Nachhaltigkeit einer

Investition ermittelt. Dem Finanzdienstleistungssektor kommt die große Aufgabe zu, Investitionen nachhaltig zu gestalten, damit der Umbau zu einer klimafreundlichen Wirtschaft und Gesellschaft insgesamt gelingen kann. Die zielgerichtete Realisierung von verantwortungsvollen Investments mit der Sicherstellung der Erfüllung von Versicherungsverträgen ist eine Mammutaufgabe, der wir uns alle stellen müssen und wollen. Für die Barmenia gehört enkelgerechtes Handeln zu ihrer Verantwortungskultur. Vor zwanzig Jahren haben wir begonnen, Alterungsrückstellungen einer Krankenvollversicherung in ökologische Fonds zu investieren. Seit 2010 können unsere Kunden Nachhaltigkeitsfonds in der Rentenversicherung wählen. 2014 haben wir die Grundsätze für verantwortungsvolles Investieren der Vereinten Nationen (UNPRI) gezeichnet. Wir haben Ausschlusskriterien festgelegt, in welche Staaten und Unternehmen wir kein Geld anlegen werden. Auch Verstöße gegen die UN Global Compact durch Unternehmen führen zum Ausschluss von unseren Investitionen. Die Transformation der Gesellschaft schafft keiner alleine. Deshalb sind wir der Branchen-Initiative von infinma gerne beigetreten. Wir werden uns aktiv in den Wissenstransfer einbringen, um Versicherungslösungen für eine enkelgerechte Zukunft zu schaffen.“



**Christian Eck, Head of Equity Insurance Solutions, BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland:** „BNP Paribas ist langjähriger Partner deutscher Versicherer und hilft ihnen den regulatorischen Anforderungen und den steigenden Herausforderungen an den Kapitalmärkten zu begegnen – in der für sie optimalen Umsetzung von nachhaltigen Vertriebsprodukten und Lösungen für die Kapitalanlagen. Als Gründungsmitglied der Branchen-Initiative ist es unser Anspruch, das Thema „Nachhaltigkeit“ gemeinsam mit unseren Versicherungspartnern am

Finanzplatz Deutschland praktisch zu gestalten und voranzutreiben. Hierzu werden wir unter anderem über das „Kompetenzzentrum Kapitalanlage“ mit unserer Expertise beitragen“.



**Dr. Dr. Michael Fauser, Vorsitzender des Verwaltungsrates, ERGO Life S.A.:** *„Wir als ERGO Life haben uns Nachhaltigkeit groß auf die Fahnen geschrieben. Umso mehr freut es uns, Gründungsmitglied der infinma-Branchen-Initiative Nachhaltigkeit zu sein. Von Beginn an möchten wir den konstruktiven Austausch mitgestalten und Wege und Ziele erarbeiten, die uns hier im Sinne der Nachhaltigkeit gemeinsam nach vorne bringen.“*



**Uli Rothaufe, Chief Insurance Officer, Generali Deutschland Lebensversicherung AG:** „Die Generali Deutschland Lebensversicherung versteht sich als Lifetime Partner. Das heißt, verantwortungsvolles Handeln im Sinne unserer Kunden sowie für unsere Gesellschaft und Umwelt steht bei uns im Mittelpunkt. Wir freuen uns, als Gründungsmitglied der infinma-Branchen-Initiative Nachhaltigkeit gemeinsam mit weiteren Mitgliedern Akzente zu setzen und somit einen Beitrag für eine lebenswerte Welt zu leisten.“



**Dr. Armin Zitzmann, CEO NÜRNBERGER Versicherung:** „Nachhaltigkeit ist kein Selbstzweck. Es ist vielmehr integraler Bestandteil eines zeitgemäßen Unternehmens wie der NÜRNBERGER und bedeutet Mehrwert – Mehrwert für das Unternehmen, Mehrwert für seine Mitarbeiter, seine Partner und nicht zuletzt die Umwelt. Zudem beruht unser Nachhaltigkeitsansatz auf dem Verständnis, dass wir ökonomischen Erfolg nur in einer intakten ökologischen und sozialen Umwelt erzielen können. Deshalb haben wir uns das Ziel gesetzt, Nachhaltigkeit zu einem Handlungsmaßstab in unserer gesamten Organisation zu machen und den daraus resultierenden Mehrwert zukünftig weiter zu steigern und dabei noch greifbarer zu machen.“



**Clemens Vatter, Konzernvorstand der SIGNAL IDUNA, verantwortlich für die Lebensversicherung:** „Als Gründungsmitglied der Brancheninitiative wollen wir Nachhaltigkeit in all unseren Geschäftsbereichen fördern. Wir wollen für unsere Kunden, insbesondere im Handwerk, Handel, Hotel- und Gaststättengewerbe sowie im öffentlichen Dienst, attraktive Lösungen entwickeln, bei denen die Werte Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, Anstand und Verantwortungsbewusstsein stets mit einfließen. Dazu gehören für uns transparente und integre Geschäftsprozesse und ein verantwortungsvoller Umgang mit

Ressourcen. Bei der Umsetzung wollen wir mit unseren Mitarbeitern, Kunden und Partnern neue und innovative Wege gehen.“



**Frank Sievert, Mitglied des Vorstandes, uniVersa Versicherungen:** „Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit steht für uns seit 1857 die langfristige Erfüllbarkeit von Versicherungsverträgen im Mittelpunkt, insbesondere um dem Sicherheitsbedürfnis unserer Mitglieder gerecht zu werden. Nachhaltiges Denken und Handeln sowie die Orientierung am Membership-Value entspricht deshalb seit jeher unserer Geschäftsphilosophie. Wir verfolgen dazu bereits heute viele Ansätze in unserem Unternehmen – auch und ganz besonders

in der Kapitalanlage. Zum Frühjahr 2021 werden wir unser Produkt- und Serviceangebot noch deutlich nachhaltiger ausrichten und in diesem Bereich neue, attraktive Lösungen für unsere Kunden bereitstellen. Aus diesen Gründen sind wir sehr gerne der Einladung zur Brancheninitiative Nachhaltigkeit gefolgt.“



**Dietmar Bläsing, Sprecher der Vorstände, VOLKSWOHL BUND Versicherungen:** „Viele Menschen haben eine ungefähre Vorstellung davon, was sie mit ihrem Geld unterstützen wollen. Noch viel mehr wissen ganz genau, wofür sie ihr Geld nicht hergeben wollen. Bei den meisten spielt das Thema Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Als Gestalter von Altersvorsorge möchten wir die Menschen bei ihren Entscheidungen begleiten und ihnen Lösungen aufzeigen. Mit den VOLKSWOHL BUND Versicherungen wählen sie ein nachhaltig agierendes Unternehmen als Partner. In die infinma-Branchen-Initiative

Nachhaltigkeit in der Lebensversicherung bringen wir uns deshalb gern und mit Überzeugung ein.“

**Dr. Winfried Gaßner, Abteilungsleiter Produktmanagement WWK Versicherungen:**

*„Wir wollen unseren Kunden Vorsorgelösungen bieten, die ihren persönlichen Bedürfnissen gerecht werden. Daher bieten wir eine Vielzahl von Vorsorgemöglichkeiten: konventionelle und fondsgebundene Produkte mit und ohne Garantien, mit variablen Garantieniveaus sowie einer sehr breiten Fondsauswahl. Dem Kundenwunsch nach nachhaltigen Investitionsentscheidungen entsprechen wir mit einem breiten Angebot an nachhaltigen Fonds und einem entsprechend gestalteten Fonds-Basket. Der Gesetzgeber forciert solche Maßnahmen ebenfalls. Daher begrüßen und unterstützen wir die Brancheninitiative unter Koordination von infinma und freuen uns auf einen fruchtbaren Austausch und die gemeinsame Arbeit bei diesem nicht nur für die gesamte Versicherungsbranche wichtigen Thema.“*

